

Zeugnis von Katja, am 12. September 2022

Mein Name ist Katja, ich bin 51 Jahre alt und habe 3 Kinder (31,18,11) und zwei Enkelkinder.

30 Jahre lang suchte ich, nach Liebe und Wahrheit, vor allem in der Esoterik und Energetik.

Über einen spirituellen Lehrer in Deutschland, bei dem ich Seminare besuchte, kam ich im Jahr 2020, im Oktober zu Jesus.

Als ich Jesus als meinen Erlöser und Erretter erkennen durfte, waren schlagartig alle meine Fragezeichen in meinem Kopf weg und ich wusste, dass meine Suche ein Ende hat.

Heute fast 2 Jahre später, vergeht kein Tag, an dem ich mich nicht wieder und wieder entscheide, mein Leben für Jesus zu geben ... mich hinzugeben im Dienst an das Reich Gottes und den Menschen in Liebe zu begegnen, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat und sein Werk vollbringe.

Mit der Errettung und Annahme von Jesus als Erlöser, wurde ich erneuert und mir wurde ein neues Herz geschenkt.

Ich weiß es noch ganz genau, als am Tag danach, meine beste Freundin mit ihrer Tochter, (die Beiden kennen mich sehr gut und seit vielen Jahren), sie sagten, dass ich ganz verändert aussehe.

Ich fühlte mich auch ganz anders.

Heute fast zwei Jahre später bin ich unverkennbar ein neuer Mensch in Christus Jesus strahle seine Freude und Liebe aus, und verteile sie unter den Menschen, und unser Herr Jesus wirkt jeden Tag mehr durch ich in der Welt.

In der Zeit, als ich noch nicht mit dem Herrn unterwegs war, glaubte ich daran, dass Halbedelsteine, Farben,... Energie übertragen.

Engel sandten Botschaften und Symbolen und viel verschiedenen Dingen sprach ich zu, dass sie positive Wirkung hätten.

Ich glaubte auch an Jesus.

Allerdings war der große Unterschied, dass in der Humanistik, der Mensch im Mittelpunkt steht, mit dem was ER kann.

Alles geht von Menschen aus und wird von ihm gemacht oder geleistet, mit Hilfe von Engeln, Energien, Drachen etc.

Es dreht sich zwar viel um Licht und Liebe, nur ist das Ganze ein wenig verdreht und verfehlt daher die ganz große, strake und unbesiegbare Macht der Liebe, die wir in Christus Jesus haben.

Als wiedergeborene Christin, bin ich aus der evangelischen Kirche ausgetreten, weil die Religion sehr viel vom Glauben an Jesus und Gott Vater verdreht hat.

Damit möchte ich nichts mehr zu tun haben.

Ich glaube fest daran, und erlebe das auch so, dass Papa (mein himmlischer Vater im Himmel) ein liebevoller, gütiger, mich mit vollkommen bedingungsloser Liebe liebender Vater ist.

So wie auch Jesus, mich auserwählt hat, vor Grundlegung der Welt, mir meine Sünden zu vergeben und viel mehr in mir zu sehen, als ich alleine im Leben jemals tun kann und konnte.

Zum Schluss möchte ich euch ermutigen, das, was wir von Papa und durch das Werk am Kreuz durch Jesus, bekommen haben, auch anzunehmen und zu benützen.

So wie man eine Seife auch ergreifen muss, und sich dann damit waschen muss.

So ergreife ich das, was uns mit dem Wort Gottes zugesagt und versprochen ist.

Und ich wende es an, so wie ich mich mit der Seife wasche.

Galater 5, Vers 6 war ein Vers, der mich ab Anfang an begleitet hat:

Entscheidend ist der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist!

Meine Meinung nach ist das eine Aufforderung zu handeln.

Was nütze es einem, wenn man die ganze Bibel auswendig kann, uns die doch nicht in die Tat umsetzt?

Steht auf ihr Lieben, steht auf und bringt die Worte unsers Vaters ins Leben.

Denn genau das ist der Weg, den wir mit Jesus gehen!

Denn er spricht:

Ich bin der Weg, und die Wahrheit und das Leben.

Niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14, Vers 6)

